

06.07.2017

Kleine Anfrage 48

der Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer und Georg Fortmeier SPD

Sind die Pläne für eine Medizinische Fakultät in Ostwestfalen-Lippe ausreichend finanziert?

In ihrem Koalitionsvertrag versprechen CDU und FDP den Aufbau einer medizinischen Fakultät in Ostwestfalen-Lippe mit 200 bis 300 Medizinstudienplätzen. Während im Koalitionsvertrag Aussagen zur Finanzierung fehlen, hat der CDU-Politiker Karl-Josef Laumann gegenüber Medien bestätigt, dass jährlich 50 Millionen Euro für eine medizinische Fakultät in Bielefeld bereitgestellt werden sollen (NW, 14.07.2017, S. 5). Die Universität Bielefeld hat darauf hingewiesen, dass diese Summe allenfalls die jährlichen Betriebskosten abdecke. Die Investitionskosten seien hingegen nicht gedeckt (NW, 08.07.2017, S. 4). In den vergangenen Legislaturperiode hat die CDU selbst die Investitionskosten mit 120 bis 140 Millionen Euro beziffert (APr 16/270). Der Medizinische Fakultätentag hat ausgeführt, dass der Aufbau einer neuen Fakultät etwa 100 Millionen Euro pro Jahr beanspruche. Hinzu kämen jährliche Investitionen in einem zweistelligen Millionenbereich allein zur Aufrechterhaltung. Der notwendige Aufbau neuer Institutionen werde noch sehr viel teurer (APr 16/222).

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Mit welchen Kosten rechnet die Landesregierung für den Aufbau und Betrieb einer medizinischen Fakultät an der Universität Bielefeld (bitte aufschlüsseln nach Investitionskosten, Betriebskosten, zeitlicher Abfolge nach Haushaltsjahren)?
2. Auf welchem Gelände soll nach den Plänen der Landesregierung der Bau der medizinischen Fakultät Bielefeld erfolgen?
3. Welche Vorlaufzeit bis zum Beginn des Ausbildungsbetriebes der medizinischen Fakultät erwartet die Landesregierung?
4. In welchem Jahr sollen die ersten Studierenden einer medizinischen Fakultät ihre praktische Ausbildung in Lehrkrankenhäusern in der Region aufnehmen?

Datum des Originals: 30.06.2017/Ausgegeben: 07.07.2017

5. Mit welchen Gesamtkosten für das Land rechnet die Landesregierung bis der erste Absolventenjahrgang seine medizinische Ausbildung abgeschlossen hat?

Dr. Dennis Maelzer
Georg Fortmeier